



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

18. 1636.

1636

18. Einkommende Wöchentliche Zeteungen/ 1636.

Von Rom/ den 26. Januarij.

Dontags ist der Französische Ambassator das erste mal den Bischoff von Montpellier, den Pappst vnd den Cardinal Barbarino zu besuchen/ außgefahren.

Das Erzbistumb Pisa/ welches durch Absterben Mons. di Medici vacirt, ist vom Pappst conferirt Mons. Detzi Bischoff zu Pienza des Grafen Orso Sohn/ mit vorbehalt 2000 Eronen pension vor eine noch vnbenandte Person.

Von hier ist verreyß der Feld Obriste Meylander zu seinem Canirc, als vice Herzog Ihrer Durchl. zu Parma ins Land von Castro vnd Ronzigliani.

Von Modena hat man / nachdem der Marchese Rangone von der Fürstl. Versammlung daselbst ankommen, wegen verrichtung seiner Sachen/ ist er aus Befehle selbiges Herzogs in Verhafte genommen/ welcher sich nicht darzu verstehen wil/ das jemand von seinen Zugehanen sich wider den König in Spania sol gebrauchen lassen.

Aus Spania wird avisiret/ das die Anfunfft selbiges Königs gegen außgangs diß Monat zu Barcellona für gewiß geschähet werde/ Es war mit dem S. Carlo Stretta ein partito oder Wechfel geschlossen vmb 2. Millionen vnd 250000. Eronen/ zu bezahlen in Italia/ Teuschland vnd Niederland/ zu behuff des Kriegs/ vnd mit den Gallionen von Biscaglia würden noch 3000. Soldaten in Italia zu verstärckung der Ort in Lombardia gesand.

Von Genua hat man/ das den 17. diß so groß Ungewitter vnd Sturm gewest/ das im selben Hasen oder Porto 6. Schiff vntergangen/ mit vieler Personen Tode/ vnd das man Aviso achabte der glücklichen Anfunfft der Flotta zu S. Lucas/ mit der Kauffmanschaffe reich von 6. Millionen. Von Neapolis wird geschriben das selbiger Vice Ro bemähet war/ zusammen zu bringen eine gute Anzahl der vorgeschriebene Soldaten aus selbigem Königreich/ vmb solche nach

Wegland zu senden mit einer guten summa Porschaft/ vnd daß der habit der Sancta Lega dem Capitano Cesari de Gaeta Cavallier di Soggio geben worden.

Aus Franckr. wird geschrieben daß am selbigen Hoff der *Marshall de la Forza* aufkommen were vnd das im selbigen Reich die abholung des Kriegs-volets nach *Italia* continuiret/ wie dann derer off von etlichen etliche Regimtur in Verurschafft weren/ vnd das der Cavallier von Lothringen gefänglich in die *Bastilla* geführt/ mit ihm auch etliche fürnehme Herren/ Jüngelchen weren etliche *do S. ab Gratia* eingezogen/ andere auch gehendet vmb heimliche Verstand so sie mit dem Spanischen gehabt/ ihnen den fürnehmen Platz an der Bränge *Normandia* in die Hände zu geben. Vnd daß der Graf von *Soissons* sich gegen *Deffers* befunde/ vmb eine Armee zu richten/ die er bey erster guter Zeit auführen vnd commandiren werde/ Vnd daß selbiger König vnd Königin noch in *S. Germain* nach dem Jahr *Mars* zuvor im Parlament gewest irratificiren 12 Edict in creierung etlicher neuen Räte/ Secretarien vnd anderer Officialen in allen Provmceien des Reichs/ von welchen Jahr *Mars* bey 40. Millionen schuden/ zusammen bringen werden.

Franckfurt/ am Rhayn/ von 19. dito.

Niederländische Brieff bringen anders nichts/ als daß die Treses handlung zu *Türndout* chist ihrn Fortganz erreichen solle/ so gehen die Kriegsberurschafften/ in *Brabant* wieder *Franckreich* stark fort/ solle vffim *Martio* alles zum Vffbruch fertig seyn/ der Herzog von *Lothringen* ist neben alich Keyser. Obr. auch zu *Brüssel* angelanget/ des Kriegs halber ferner zu berathschlagen/ hingegen macht der Königin *Franckreich* auch starke *præparatoria* frühe zu Feld zu seyn.

Es continuirt/ daß die Keyserl. im Stiff *Münster* mit Obr. *Knipphausen* geschlagen/ vnd nach langer gegenwehr/ vnd weilt *Knipphausen* etliche Comp. frische *Turassier* zukommen/ entlich den Kürcken gezogen/ vnd das Feldt quittiren müssen/ der Keyserl. solte in 800. geblieben vnd 400. gefangen worden seyn/ darunter Obr. *Collart* todt/ vnd Obr. *Luttersum* gefangen worden/ der Schwed. sollen auch viel gekleben seyn/ darunter *Knipphausen* selbst/ Herr Obr. *Erackstein* nimde sich an statt des *Knipphausens* der Schwed. *Trouppeyan*/ vnd trachtet in *Emddischen* Land eine neue Armee off-
zurich-

zurichten/der Accord mit Hanaw hat sich zer schlagen / die seyn ver-
schienen Sonntag auf gefallen / vnd etlich Stunden mit den Keyserl.
scharnigirt / es hat ein Keyserl. Obr. den Pass durch die Stade
Wormbs begert / deme man ihm bewilliget / hernach ist er mit den
Volk darian blichen / den sämplichen Rath arrestirt / begehret eine
starcke Summe Geldes / wie es ableufft / giebt die Zeit.

Frankfurt / 22.

Es continuirt / das sich der Accord mit Hanaw ganz zer schla-
gen / vnd wie Bericht einkompt / solle Marchelo di Grana in West-
phalen bey Essen von den Holländern geschlagen worden seyn / vnd
er deswegen den Lambou / von Hanaw abgefordert / siehet also dar-
auff / das die Blocquirung Hanaw ganz solle vffgehoben werden /
welches vns mehr Ingelegenheit machen wird.

Des Frankosen Kriegsverfassungen vnd Verbungen / in
Niederland vnd dero Orten continuirt starck / siehet also noch einem
schlechten Wesen gleich.

Venedig / den 25.

Weyländische Brieffe berichten / das der König in Spania
für selben Staado vber ein ganz Jahr lang / Monatlich 200000.
Eronen / vnd nach dem Niederlande Monatlich 2. Million Eronen
zum Krieg verordnet / die Frankosen vnd Savoier warten dem
Spanischen nach in Weyländischen Staado ziehenden 5000. Spa-
nischen an der Genuesischen Frontirn / noch vor / vnter dessen haben
die Spanischen in Parmesanschen Staado Fondio occupirt / vnd
Guasta miglio belegt / deswegen Marchese Villa mit 2000. Russ
quetirern vnd etliche Reuterey dahin im Anzug / solchen Platz zu ent-
setzen. Sonsten befinden sich der Herzog von Savoia / Parma /
Crecqui vnd Torras / in Person zu Vercelli / vnd hat der von Parma
die Stade Piacenza vmb 80000 / vnd Parma auch vmb 80000.
Eronen zum Krieg zu contribuiren angelegt.

Das Deutsche durch Schwetz zühende Volk / so zu Alsdorff
angelangt / werden vff ultimo diß in Weyländischen Staado erwar-
tet / sollen in 8000. starck seyn.

Constantinopolitanische Brieffe melden / die Ankunfft allda
der Türckischen Trouppen aus Persia / der Suldan / so wieder gene-
sen /

sen/wird inner 20. Tagen auch allda erwartet/der hat in diesem Zug
200000. Personen/so gestorben/ombkommen vnd verlohren/ d es
wegen vff länfftigen Fröburg ir den andern Zug nach Persia ein-
stellen wil/vñ allein etlich 1000. Türcken an die Persiamischen Fron-
tiren gelegt.

Wien / den 20.

Von hier ist wenig zu melden/ als das heute angestellte Ritter-
Turniren vnd Fastnachtspiel seinen anfang genommen / darauff
sich Grafen vnd Herren statlich außflaffire/ dessen Verlauff vñnd
Endschafft mit nachsten.

Alhier ist man wieder eines Türckischen Gesandten gewer-
tig/ sonst seyn sie mit ihren starkten streiffen ins Vngarische wie-
derumb full.

Ihr Excell: Pfalzgraff von Neuburg/ solle idglich von hier
vffbrechen/ wie dan allbereit 2. Pagagi Wagen foregeschickt worde.

Augsburg / 8. Febr.

Aus Loehrungen hat man/ das der Fransöf. Obr. Cassion
zwischen Burgund vñnd new Cassel 2. Comp. Erabaten vff den
Streiff geschlagen/ 30. erlegt vnd neben ihren Pfaden gute Beute
bekommen/ so weren zu Abbeville in Piccardia wieder 3. Fransosen
so mit den Spanischen correspondirt, lebendig gerädet worden.

Italianische Brieffe melden/ das das Deutsche Volek ohne
der Fransöf. verbindung in Meylandischen Stado angelangt/
vnd das die Span. wieder einen starkten Platz in Parmessanischen
erobert. In Porto zu Genna seyn 6. grosse Kauffmanns Schiff
mit Wahren neben vielen kleinen/ durch Tompest zu Grund gangen
vnd grosser Schaden geschehen/ zu S. Lucas aber in Spania/ ist die
Flotta di Mercantia 6. Million reich angelangt/ vnd wird die Sil-
ber Flotta auch idglich erwardt/ der König in Span. wird auch diesen
Monat genaw zu Barcellona erwartet/ den Krieg wider Frankreich
fortzusetzen/ Franckreich aber macht auch grosse Kriegsbereitschaff-
ten vnd haben die Fransöf. denen vff der Span. Insel S. Hono-
rato mit Schiffen dervassen zugesagt/ das sie solche quittirn müssen.

E. R. D. E.